

# Die Alpen-Etappen der vierten "Tour de Suisse"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 26

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756967>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Alpen-Etappen

der vierten «Tour de Suisse». Davos-Lukmanier-Lugano und Lugano-Gothard-Luzern



August Erno Schwint, der Sieger in der dritten Etappe unmittelbar nach der Ankunft in Luzern. Er fuhr die Goethard-Etappe in der Zeit von 6:42:27 Stunden. Im Gesamtklassement rangiert er nach der dritten Etappe an fünfter Stelle.



Links:

Zwischen den 5-7 Meter hohen Schneemauern im Val Tremola. Der Belgier Henri Garmet (in der Spitze) und der Schweizer Leo Amberg erklimmen die Goethard-paßhöhe. Amberg rangiert im Klassement der dritten Etappe mit 6:42:27 Stunden an erster Stelle, Garmet belegt mit 6:42:32 Stunden den vierten Platz. Im Gesamtklassement nach der dritten Etappe steht Garmet an erster, Amberg an zweiter Stelle.



Links: Die Straße im Val Tremola, am Goethard-Südhang, zur Zeit der Durchfahrt. An manchen Stellen der Schlucht und auf der Pflöbühne liegt die Schneehöhe fünf Meter hoch. In wochenlanger Arbeit hat man den Weg für die Fahrer ausgedehnt. Stahlfahrer gleiten über die Schotterflächen. Kein Wagen kann auf der Pflöbühne halten. Platzmangel! Sofort durchfahren! In der oberen Kabine, die auf dem Bild sichtbar ist, verpöndert neben Vietro hinter den Schneemauern. Vor der nächsten Kabine fahren Baral und Vassler. Ein eiserner Fahrer ist nicht an der Spitze des Bildes, liegen drei Leute dicht beisammen. Es ist kühl, der Schnee blendet in der Sommer Sonne.



AUFNAHMEN  
PROTOPRESS

Der Lukmanier Der Belgier Antoine Dignel und der Schweizer Walter Blummann auf der Pflöbühne. Zum erstenmal wurde diese Etappe im Programm der Schweizer Rundfahrten einbezogen und mit dem Begleitritt der zweiten Etappe ausgestattet. Gewinner des Begleitritts war der Italiener Intenzoli.



Augustino Intenzoli in prächtiger Fahrt zwischen Chas und Elm. Der Italiener wurde mit 7:48:20 Stunden Sieger in der zweiten Etappe Davos-Lugano und Gewinner des Lukmanier-Johnoli-Bergreises.

Insbesondere ist es den Fahrern verboten, sich vom Publikum ziehen oder schiefen zu lassen - aber was kann hier Malmes dafür, wenn die Hilfsbereitschaft alle Grenzen übersteigt, und die Begleitritter der Zuschauer, die Begleitritter mitschreitend, anziehend, hochdrehend zu werden!